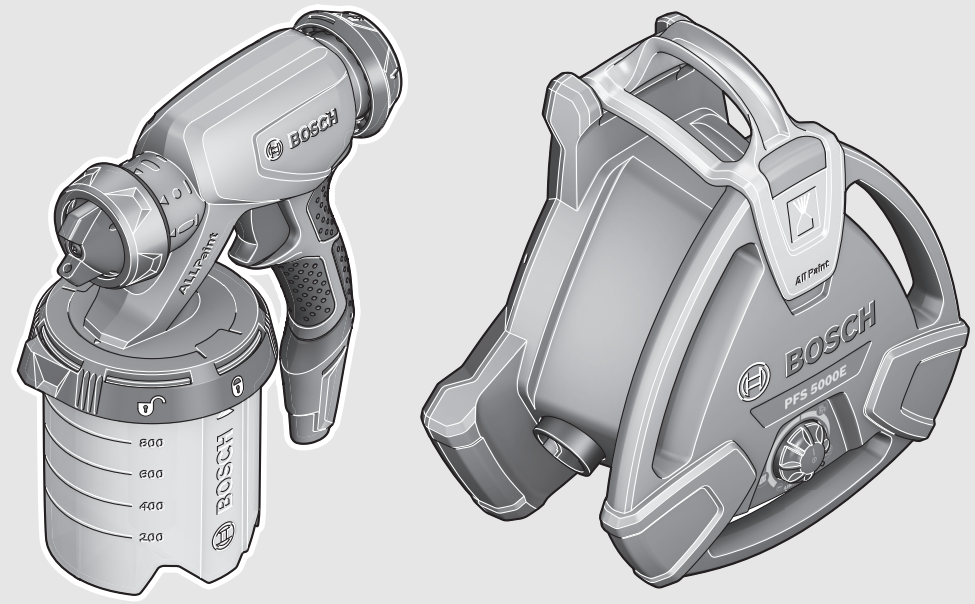
OBJ_BUCH-2026-002.book Page 1 Friday, February 28, 2014 11:28 AM



Robert Bosch GmbH
Power Tools Division
70745 Leinfelden-Echterdingen
Germany

www.bosch-pt.com

1 609 92A 0MW (2014.02) PS / 291 **EURO**

1 609 92A 0MW

PFS 5000E

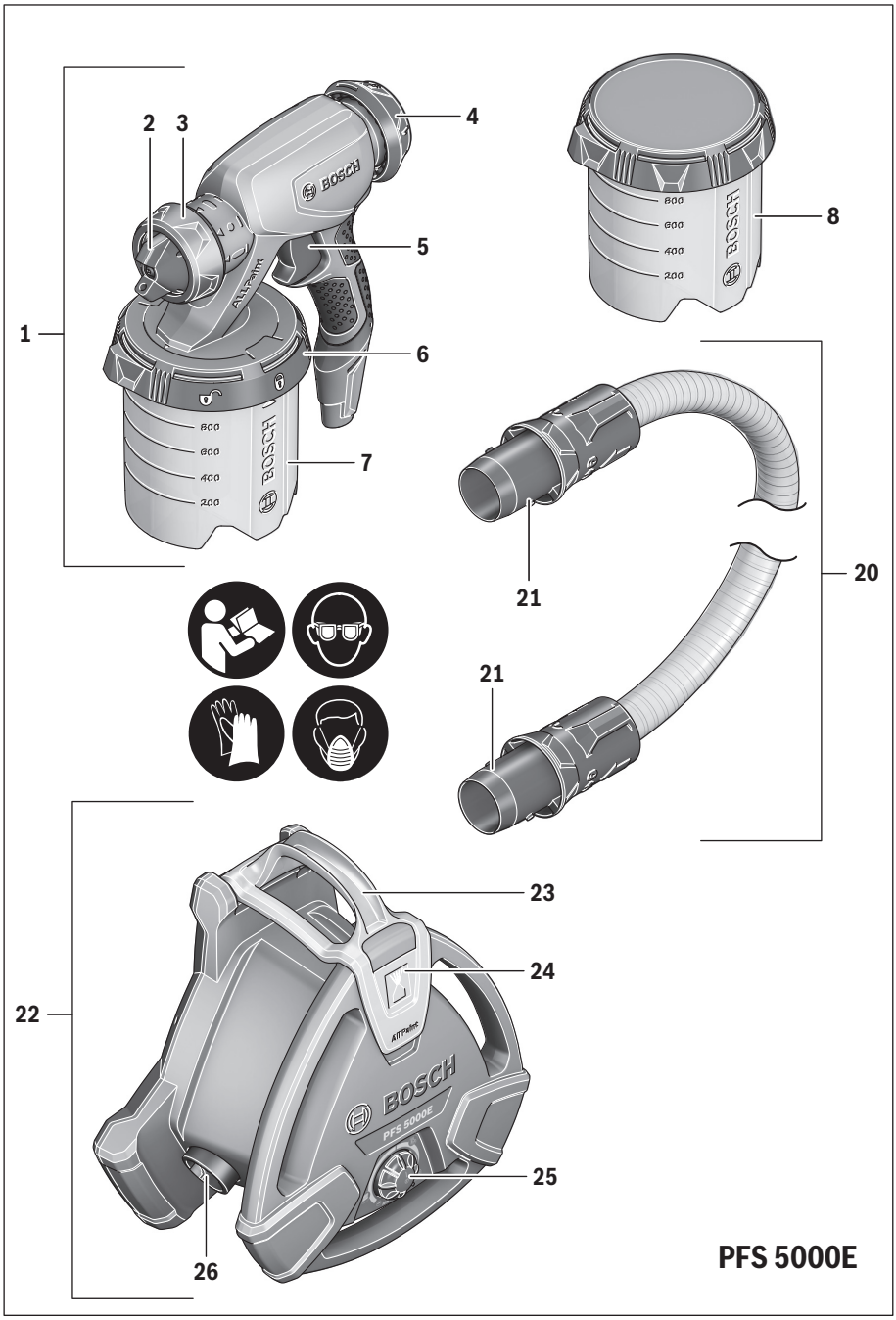
BOSCH

de Originalbetriebsanleitung
en Original instructions
fr Notice originale
es Manual original
pt Manual original
it Istruzioni originali
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing
da Original brugsanvisning
sv Bruksanvisning i original
no Original driftsinstruks
fi Alkuperäiset ohjeet
el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης
tr Orijinal işletme talimatı
pl Instrukcja oryginalna
cs Původní návod k používání
sk Pôvodný návod na použitie
hu Eredeti használati utasítás
ru Оригинальное руководство по эксплуатации
uk Оригінальна інструкція з експлуатації
kk Пайдалану нұсқаулығының түпнұсқасы
ro Instrucțiuni originale
bg Оригинална инструкция
mk Оригинално упатство за работа
sr Originalno uputstvo za rad
sl Izvirna navodila
hr Originalne upute za rad
et Algupärane kasutusjuhend
lv Instrukcijas oriģinālvalodā
lt Originali instrukcija

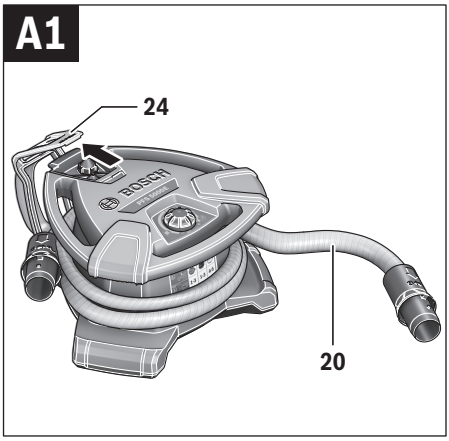
OBJ_BUCH-2026-002.book Page 2 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

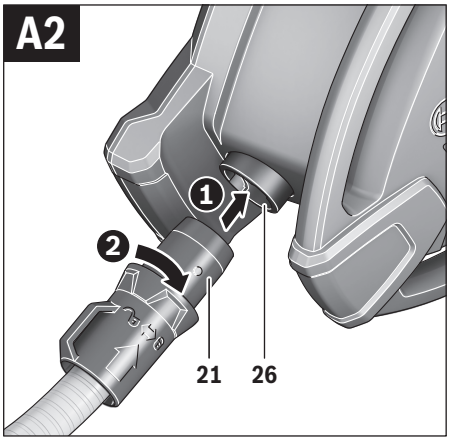
Deutsch . . . . . Seite 8
English . . . . . Page 18
Français . . . . . Page 28
Español . . . . . Página 38
Português . . . . . Página 48
Italiano . . . . . Pagina 58
Nederlands . . . . . Pagina 68
Dansk . . . . . Side 77
Svenska . . . . . Sida 86
Norsk . . . . . Side 95
Suomi . . . . . Sivu 104
Ελληνικά . . . . . Σελίδα 113
Türkçe . . . . . Sayfa 123
Polski . . . . . Strona 133
Česky . . . . . Strana 143
Slovensky . . . . . Strana 152
Magyar . . . . . Oldal 162
Русский . . . . . Страница 172
Українська . . . . . Сторінка 183
Қазақша . . . . . Бет 193
Română . . . . . Pagina 204
Български . . . . . Страница 214
Македонски . . . . . Страна 224
Srpski . . . . . Strana 234
Slovensko . . . . . Stran 244
Hrvatski . . . . . Stranica 253
Eesti . . . . . Lehekülg 262
Latviešu . . . . . Lappuse 271
Lietuviškai . . . . . Puslapis 281

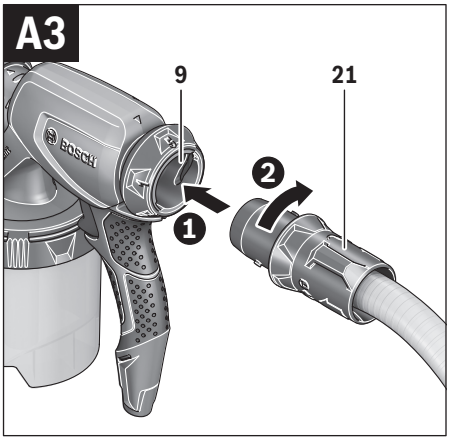
OBJ_BUCH-2026-002.book Page 3 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

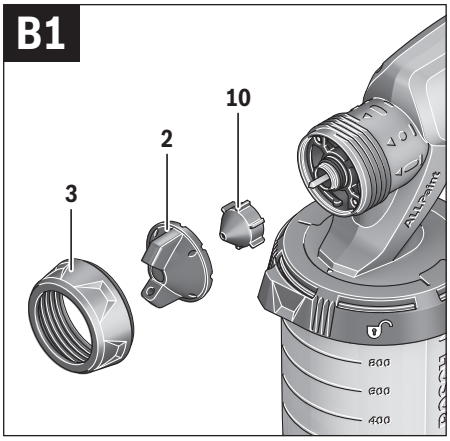


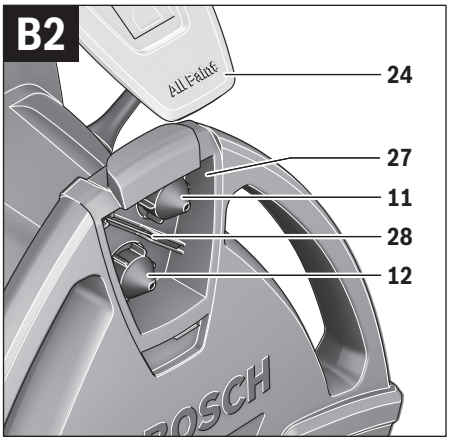
OBJ_BUCH-2026-002.book Page 4 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

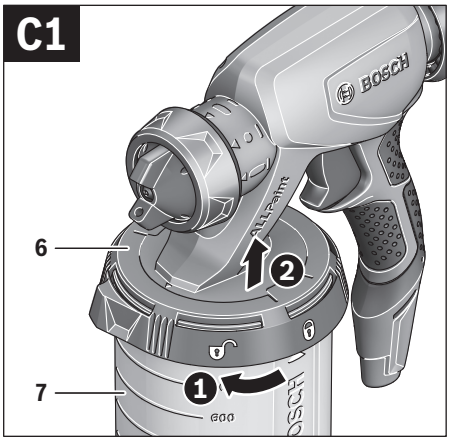




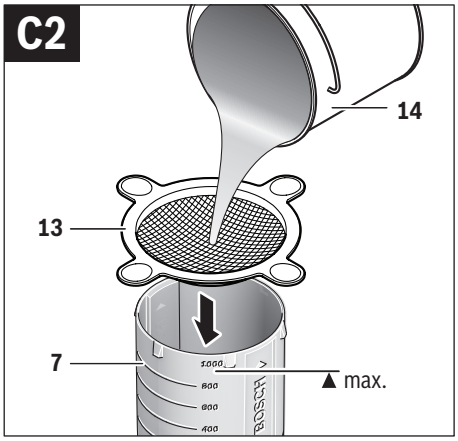


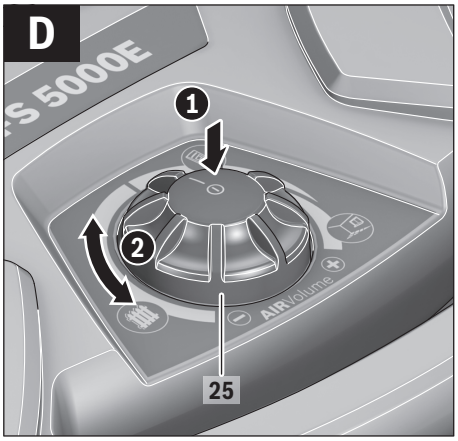


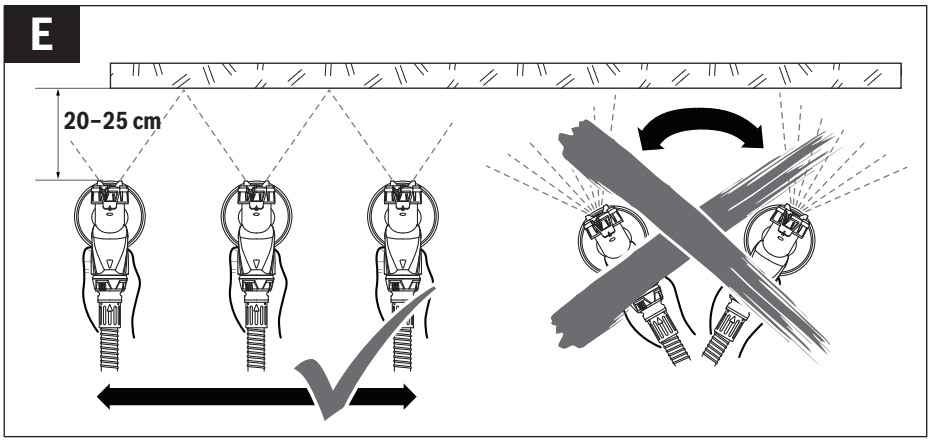


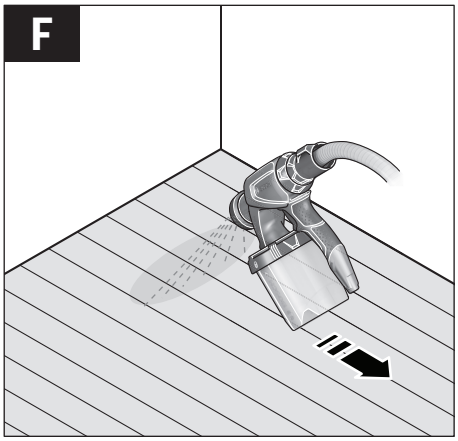


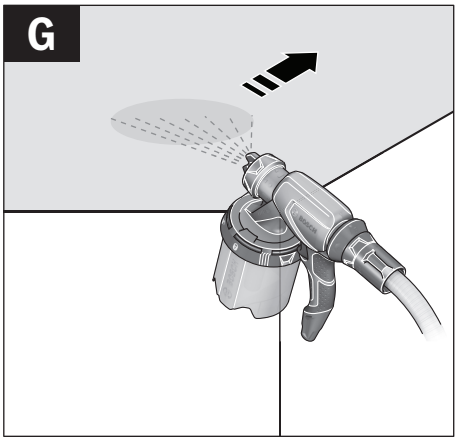
OBJ_BUCH-2026-002.book Page 5 Friday, February 28, 2014 11:28 AM



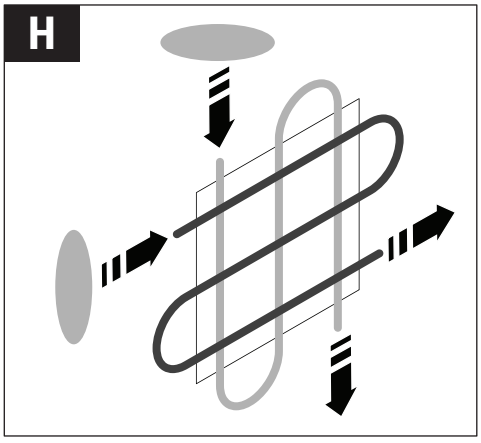


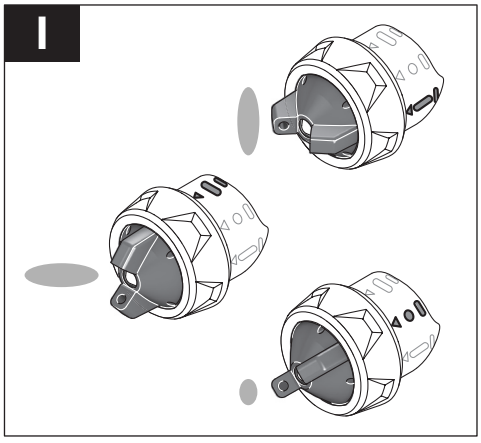


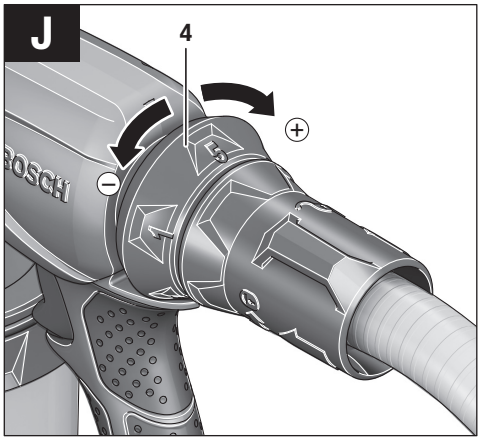


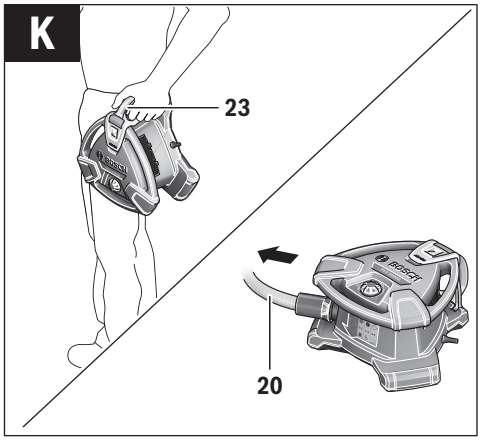


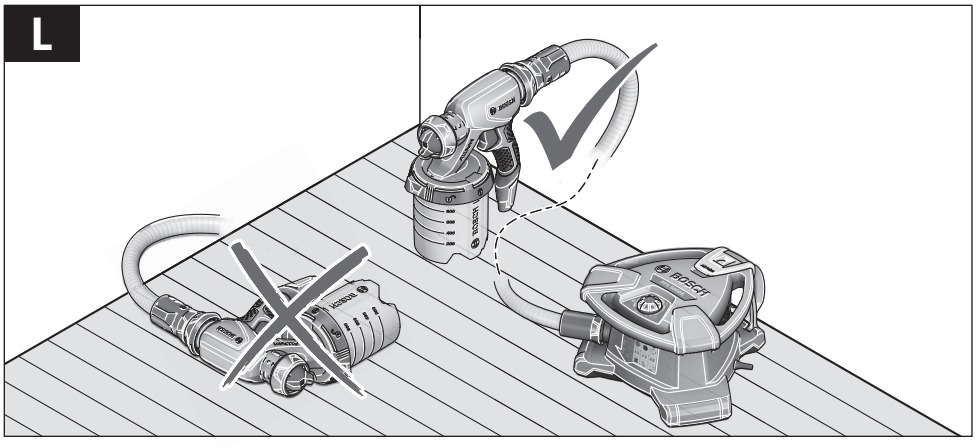
OBJ_BUCH-2026-002.book Page 6 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

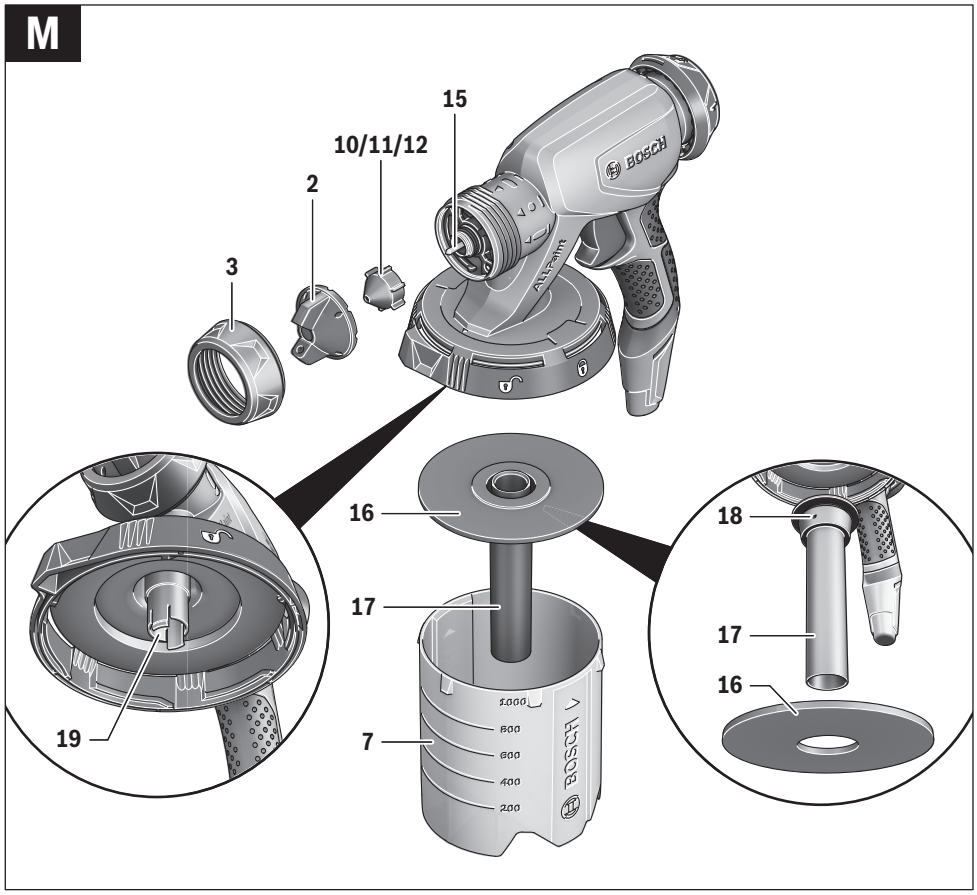


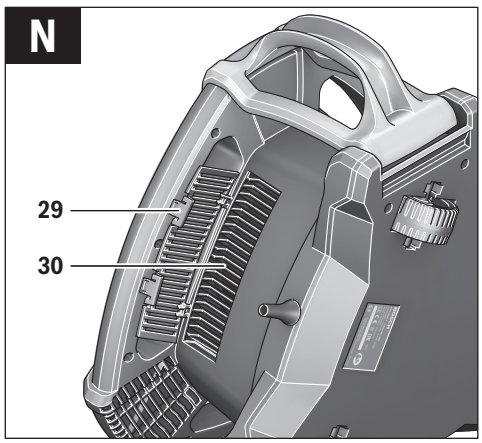









M
15
10/11/12
2
3
16
17
7
19
18
17
16
BOSCH
1.000
800
600
400
200


N
29
30

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 8 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠WARNUNG **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 9 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

- **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Service

- **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

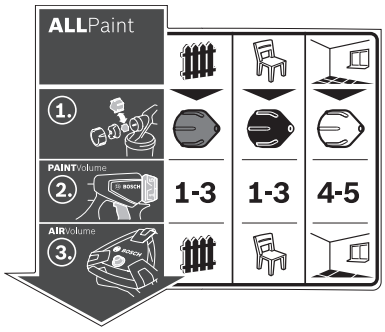
Sicherheitshinweise für Feinsprühsysteme

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber, gut beleuchtet und frei von Farb- oder Lösemittelbehältern, Lappen und sonstigen brennbaren Materialien.** Mögliche Gefahr der Selbstentzündung. Halten Sie funktionsfähige Feuerlöscher/Löschgeräte zu jeder Zeit verfügbar.
- **Sorgen Sie für gute Belüftung im Sprühbereich und für ausreichend Frischluft im gesamten Raum.** Verdunstende brennbare Lösemittel schaffen eine explosive Umgebung.
- **Sprühen und reinigen Sie nicht mit Materialien, deren Flammpunkt unterhalb von 55 °C liegt. Verwenden Sie Materialien auf der Basis von Wasser, schwerflüchtigen Kohlenwasserstoffen oder ähnlichen Materialien.** Leichtflüchtige verdunstende Lösemittel schaffen eine explosive Umgebung.
- **Sprühen Sie nicht im Bereich von Zündquellen wie statischen Elektrizitätsfunken, offenen Flammen, Zündflammen, heißen Gegenständen, Motoren, Zigaretten und Funken vom Ein- und Ausstecken von Stromkabeln oder der Bedienung von Schaltern.** Derartige Funkenquellen können zu einer Entzündung der Umgebung führen.
- **Versprühen Sie keine Materialien, bei denen nicht bekannt ist, ob sie eine Gefahr darstellen.** Unbekannte Materialien können gefährdende Bedingungen schaffen.
- **Tragen Sie zusätzliche persönliche Schutzausrüstung wie entsprechende Schutzhandschuhe und Schutz- oder Atemschutzmaske beim Sprühen oder der Handhabung von Chemikalien.** Das Tragen von Schutzausrüstung für entsprechende Bedingungen verringert die Aussetzung gegenüber gefährdenden Substanzen.

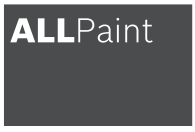
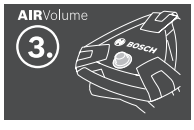
- **Geben Sie acht auf etwaige Gefahren des Sprühguts. Beachten Sie die Markierungen auf dem Behälter oder die Herstellerinformationen des Sprühguts, einschließlich der Aufforderung zur Verwendung persönlicher Schutzausrüstung.** Den Herstelleranweisungen ist Folge zu leisten, um das Risiko von Feuer sowie durch Gifte, Karzinogene etc. hervorgerufenen Verletzungen zu verringern.
- **Halten Sie den Stecker des Netzkabels und den Schalterdrücker der Sprühpistole frei von Farbe und anderen Flüssigkeiten. Halten Sie nie das Kabel zur Unterstützung an den Steckverbindungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung können elektrischen Schlag zur Folge haben.
- **Beaufsichtigen Sie Kinder.** Damit wird sichergestellt, dass Kinder nicht mit dem Feinsprühsystem spielen.

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 10 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Symbole



Der Aufkleber zur Bedienung des Feinsprühsystems befindet sich auf der Basisstation. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Feinsprühsystem schneller und sicherer zu bedienen.

Symbole und ihre Bedeutung				Ausführliche Beschreibung
				Siehe „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“, Seite 11.
Das Feinsprühsystem ist sowohl für Lasuren und Lacke als auch für Wandfarben geeignet.	**Anwendungsfall „Holz/Lasur“**: Sprühen von Lasuren, Grundierungen und Beizen	**Anwendungsfall „Holz/Lack“**: Sprühen von lösemittelhaltigen und wasserverdünnbaren Lackfarben, Klarlacken und Ölen	**Anwendungsfall „Wand“**: Sprühen von Dispersions- und Latexfarben	
				Siehe „Düsenkappe wechseln“, Seite 12.
Schritt 1: Richtige Düsenkappe auswählen	Für den Anwendungsfall „Holz/Lasur“ die graue Düsenkappe **11** wählen	Für den Anwendungsfall „Holz/Lack“ die schwarze Düsenkappe **12** wählen	Für den Anwendungsfall „Wand“ die weiße Düsenkappe **10** wählen	
	1-3	**1-3**	**4-5**	Siehe „Sprühmaterialmenge einstellen“, Seite 14.
Schritt 2: Sprühmaterialmenge einstellen	Für den Anwendungsfall „Holz/Lasur“ Stufe 1, 2 oder 3 am Stellrad **4** einstellen	Für den Anwendungsfall „Holz/Lack“ Stufe 1, 2 oder 3 am Stellrad **4** einstellen	Für den Anwendungsfall „Wand“ Stufe 4 oder 5 am Stellrad **4** einstellen	
				Siehe „Luftmenge einstellen“, Seite 14.
Schritt 3: Luftmenge einstellen	Anwendungsfall „Holz/Lasur“ an der Luftmengenregulierung **25** einstellen	Anwendungsfall „Holz/Lack“ an der Luftmengenregulierung **25** einstellen	Anwendungsfall „Wand“ an der Luftmengenregulierung **25** einstellen	

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 11 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Produkt- und Leistungsbeschreibung

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte klappen Sie die Aufklappseite mit der Darstellung des Elektrowerkzeugs auf, und lassen Sie diese Seite aufgeklappt, während Sie die Betriebsanleitung lesen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist nur bestimmt zum Sprühen von Dispersions- und Latexfarben, lösemittelhaltigen und wasserverdünnbaren Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, Klarlacken, Beizen und Ölen (**ALL**Paint).

Das Elektrowerkzeug ist nicht geeignet zum Verarbeiten von Laugen, säurehaltigen Beschichtungsstoffen und Fassadenfarben.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf den Grafikseiten.

1 **Sprühpistole**
2 Luftkappe
3 Überwurfmutter
4 Stellrad für Sprühmaterialmenge
5 Bedienschalter
6 Verschlussring
7 Behälter für Sprühmaterial
8 Ersatzbehälter für Sprühmaterial
9 Schlauchanschluss (Sprühpistole)
10 Düsenkappe (weiß: für Anwendung „Wand“)
11 Düsenkappe (grau: für Anwendung „Holz/Lasur“)
12 Düsenkappe (schwarz: für Anwendung „Holz/Lack“)
13 Einfüllsieb
14 Umfülleimer*
15 Düsennadel
16 Behälterdichtung
17 Steigrohr
18 Entlüftungsbohrung
19 Farbkanal
20 **Luftschlauch**
21 Bajonettverschluss
22 **Basiseinheit**
23 Tragegriff
24 Haltespange
25 Ein-/Austaste mit Luftmengenregulierung
26 Schlauchanschluss (Basiseinheit)
27 Zubehörfach
28 Reinigungsbürste
29 Luftfilterabdeckung
30 Luftfilter

***Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört nicht zum Standard-Lieferumfang. Das vollständige Zubehör finden Sie in unserem Zubehörprogramm.**

Technische Daten

Feinsprühsystem		**PFS 5000E**
Sachnummer		3 603 B07 2..
Nennaufnahmeleistung	W	1200
Förderleistung	ml/min	500
Zeitaufwand für 3 m^2 Farbauftrag	min	1
Volumen des Behälters für Sprühmaterial	ml	1000
Luftschlauchlänge	m	4
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	kg	5,2
Schutzklasse		⧈/II

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 60745 und EN 50580.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel 82 dB(A); Schallleistungspegel 93 dB(A). Unsicherheit K = 3 dB.
Gehörschutz tragen!

Schwingungsgesamtwerte a_h (Vektorsumme dreier Richtungen) und Unsicherheit K ermittelt entsprechend EN 60745: $a_h < 2{,}5\ m/s^2$, $K = 1{,}5\ m/s^2$.

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung.
Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit unterschiedlichen Zubehören, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.
Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.
Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 12 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Konformitätserklärung CE

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:
EN 60745 und EN 50580 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2004/108/EG.

Technische Unterlagen (2006/42/EG) bei:
Robert Bosch GmbH, PT/ETM9,
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

Henk Becker	Helmut Heinzelmann
Executive Vice President Engineering	Head of Product Certification PT/ETM9

ppa. i.V.

Robert Bosch GmbH, Power Tools Division
D-70745 Leinfelden-Echterdingen
Leinfelden, 28.02.2014

Montage

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Stellen SIe sicher, dass Sprühpistole und Basiseinheit vollständig und mit allen Dichtelementen montiert sind.** Nur dadurch ist die Funktion und Sicherheit des Feinsprühsystems gewährleistet.

Luftschlauch anschließen (siehe Bilder A1 – A3)

– Öffnen Sie die Haltespange **24** und rollen Sie den Luftschlauch **20** komplett von der Basiseinheit **22** ab.

Anschluss der Basiseinheit:
– Stecken Sie einen Bajonettverschluss **21** des Luftschlauchs entsprechend den Pfeilmarkierungen fest in die Aussparungen des Anschlusses **26** der Basiseinheit.
– Drehen Sie den Bajonettverschluss eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.

Anschluss an der Sprühpistole:
– Stecken Sie den zweiten Bajonettverschluss **21** des Luftschlauchs entsprechend den Pfeilmarkierungen fest in die Aussparungen des Anschlusses **9** der Sprühpistole.
– Drehen Sie den Bajonettverschluss eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.

Hinweis: Entfernen Sie vor dem Einfüllen von Sprühmaterial den Luftschlauch **20** (Vierteldrehung des Bajonettverschlusses **21** gegen den Uhrzeigersinn; Bajonettverschluss **21** aus dem Anschluss **9** ziehen).

Düsenkappe wechseln (siehe Bilder B1 – B2)

Das Feinsprühsystem wird mit drei Düsenkappen ausgeliefert:

	Düsenkappe 10	Düsenkappe 11	Düsenkappe 12
Farbe	weiß	grau	schwarz
Auslieferungszustand	montiert	im Zubehörfach **27** unter der Haltespange **24**	
Anwendungsfall	„Wand“	„Holz/Lasur“	„Holz/Lack“

Hinweis: Prüfen Sie vor der Auswahl der Düsenkappe das Sprühmaterial durch Umrühren. Dünnflüssigeres Material (z. B. Holzfarbe) lässt sich besser mit der grauen Düsenkappe **11** oder der schwarzen Düsenkappe **12** versprühen, dickflüssigeres Material (z. B. Wandfarbe) lässt sich besser mit der weißen Düsenkappe **10** versprühen.

– Zum Wechseln der Düsenkappe schrauben Sie die Überwurfmutter **3** ab.
– Ziehen Sie die Luftkappe **2** ab.
– Schrauben Sie die montierte Düsenkappe ab.
– Öffnen Sie die Haltespange **24** und nehmen Sie die gewünschte Düsenkappe aus dem Zubehörfach **27**.
– Schrauben Sie die gewünschte Düsenkappe auf das Gewinde in der Sprühpistole.
– Stecken Sie die Luftkappe **2** auf die Düsenkappe und ziehen Sie sie mit der Überwurfmutter **3** fest.

Betrieb

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Arbeitsvorbereitung

- ▶ **Sprüharbeiten am Rand von Gewässern oder auf benachbarten Flächen im unmittelbaren Einzugsbereich sind nicht zulässig.**

Achten Sie beim Kauf von Farben, Lacken und Sprühmitteln auf deren Umweltverträglichkeit.

Sprühfläche vorbereiten

Die Sprühfläche muss sauber, trocken und fettfrei sein.
– Rauen Sie glatte Flächen auf und entfernen Sie danach den Schleifstaub.

Beim Einsatz können alle nicht abgedeckten Oberflächen durch den Sprühnebel verunreinigt werden. Bereiten Sie daher die Umgebung der Sprühfläche gründlich vor:
– Fußboden, Einrichtungsgegenstände, Türen, Fenster und Tür- und Fensterrahmen etc. abdecken oder abkleben.

Sprühmaterial vorbereiten

– Rühren Sie das Sprühmaterial gut durch.
– Verdünnen Sie gegebenenfalls das Sprühmaterial.

Sprühmaterial	empfohlene Verdünnung
Beizen, Öle, Lasuren, Imprägnierungen, Rostschutzgrundierungen	0 %
Lösemittel- oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, Heizkörperlacke, Dickschichtlasuren	0 – 5 %
Dispersionsfarbe, Latexfarbe	0 – 5 %

- ▶ **Achten Sie beim Verdünnen darauf, dass Sprühmaterial und Verdünnung zusammenpassen.** Bei Verwendung einer falschen Verdünnung können Klumpen entstehen, die die Sprühpistole verstopfen.
- ▶ **Achten Sie beim Verdünnen des Sprühmaterials darauf, dass der Flammpunkt des Gemisches nach der Verdünnung wieder über 55 °C liegt.** Das Verdünnen von z. B. lösemittelhaltigen Lacken setzt den Flammpunkt nach unten.

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 13 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Sprühmaterial einfüllen (siehe Bilder C1 – C2)

Hinweis: Entfernen Sie vor dem Einfüllen von Sprühmaterial den Luftschlauch **20** (Vierteldrehung des Bajonettverschlusses **21** gegen den Uhrzeigersinn; Bajonettverschluss **21** aus dem Anschluss **9** ziehen).

– Füllen Sie gegebenenfalls bei Verwendung von großen Gebinden das Sprühmaterial in einen kleineren Umfülleimer **14** um (z. B. 10 l Wandfarbe in einen 2,5- oder 5,0-l-Leereimer).

– Halten Sie mit einer Hand die Sprühpistole fest und drehen Sie mit der anderen Hand den Behälter **7** in Richtung des Öffnen-Symbols.

– Ziehen Sie die Sprühpistole vom Behälter **7** ab.
– Falls Sie bereits angebrochenes Sprühmaterial verwenden, legen Sie das gründlich gereinigte Einfüllsieb **13** auf den Behälter **7**, um beim Einfüllen etwaige Farbklumpen zurückzuhalten.
– Füllen Sie das Sprühmaterial **maximal bis zur 1000-Markierung** in den Behälter **7**.

– Setzen Sie die Sprühpistole auf den Behälter **7** auf. Drehen Sie den Behälter **7** in Richtung des Schließen-Symbols, bis der Verschlussring **6** hörbar einrastet.

– Führen Sie eine Probesprühung auf einer Testfläche durch. (siehe „Sprühen“, Seite 13)

Wenn Sie ein optimales Sprühbild erhalten, können Sie das Sprühen beginnen.

oder

Wenn das Sprühergebnis nicht zufriedenstellend ist oder keine Farbe austritt, gehen Sie vor wie bei „Behebung von Störungen“ auf Seite 15 beschrieben.

Inbetriebnahme

- ▶ **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen.
- ▶ **Achten Sie darauf, dass die Basiseinheit während des Betriebs keinen Staub oder andere Verschmutzungen ansaugen kann.**
- ▶ **Achten Sie darauf, dass Sie die Basiseinheit nie besprühen.**
- ▶ **Unterbrechen Sie den Sprühvorgang, wenn während des Sprühens Flüssigkeit an anderen Stellen als der vorgesehenen Düse austritt und bringen Sie die Sprühpistole wieder in ordnungsgemäßen Zustand.** Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- ▶ **Sprühen Sie nicht auf sich selbst, auf andere Personen oder Tiere.**

Einschalten (siehe Bild D)

Um Energie zu sparen, schalten Sie das Feinsprühsystem nur ein, wenn Sie es benutzen.

– Überprüfen Sie, ob die richtige Düsenkappe montiert ist (siehe „Düsenkappe wechseln“, Seite 12).
– Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
– Nehmen Sie die Sprühpistole in die Hand und richten Sie sie auf die Sprühfläche.
– Drücken Sie zum Einschalten auf die Ein-Austaste **25**.
– Stellen Sie zum Regulieren der Luftmenge die Ein-Austaste **25** auf den gewünschten Anwendungsfall (siehe auch „Luftmenge einstellen“, Seite 14).
– Drücken Sie den Bedienschalter **5** an der Sprühpistole.

Hinweis: Wenn die Basiseinheit eingeschaltet ist, strömt an der Düse immer Luft aus.

Ausschalten

– Lassen Sie den Bedienschalter **5** los und drücken Sie zum Ausschalten auf die Ein-Austaste **25**.
– Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Arbeitshinweise

Sprühen (siehe Bilder E – H)

Hinweis: Beachten Sie die Windrichtung, wenn Sie das Elektrowerkzeug im Freien benutzen.

– Führen Sie zuerst eine Probesprühung durch und stellen Sie das Sprühbild und die Sprühmaterialmenge entsprechend dem Sprühmaterial ein. (Einstellungen siehe nachfolgende Abschnitte)
– Halten Sie die Sprühpistole unbedingt in einem gleichmäßigen Abstand von 20 – 25 cm senkrecht zum Sprühobjekt.
– Beginnen Sie den Sprühvorgang außerhalb der Sprühfläche.
– Bewegen Sie die Sprühpistole je nach Sprühbild-Einstellung gleichmäßig quer oder auf und ab.
Eine gleichmäßige Oberflächenqualität entsteht, wenn sich die Bahnen um 4 – 5 cm überlappen.
– Bei Sprüharbeiten an liegenden Objekten oder bei Sprüharbeiten über Kopf halten Sie die Sprühpistole leicht schräg und bewegen sich nach hinten von der besprühten Fläche weg.
Stolpergefahr! Achten Sie auf mögliche Hindernisse im Raum.
– Vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche.

Eine gleichmäßige Führung der Sprühpistole ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.

Ein ungleichmäßiger Abstand und Sprühwinkel führt zu starker Farbnebelbildung und damit zu einer ungleichmäßigen Oberfläche.

– Beenden Sie den Sprühvorgang außerhalb der Sprühfläche.

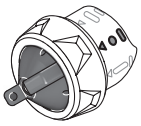
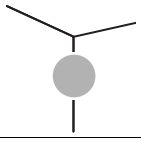
Sprühen Sie den Behälter für das Sprühmaterial nie ganz leer. Wenn das Steigrohr nicht mehr in das Sprühmaterial taucht, bricht der Sprühstrahl ab und eine uneinheitliche Oberfläche entsteht.

Wenn sich Sprühmaterial an der Luftkappe **2** oder der Düsekappe ablagert, reinigen Sie die Bauteile mit der mitgelieferten Reinigungsbürste **28**.

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 14 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Sprühbild einstellen (siehe Bild I)

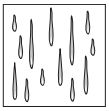
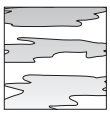
- ▶ **Betätigen Sie nie den Bedienschalter 5, während Sie die Luftkappe 2 verstellen.**
- – Drehen sie die Luftkappe **2** in die gewünschte Position.

Luftkappe	Sprühstrahl	Anwendung
		senkrechter Flachstrahl für horizontale Arbeitsrichtung
		waagrechter Flachstrahl für vertikale Arbeitsrichtung
		Rundstrahl für Ecken, Kanten und schwer zugängliche Stellen

Sprühmaterialmenge einstellen (siehe Bild J)

(**PAINT**Volume)

- – Drehen Sie das Stellrad **4**, um die gewünschte Sprühmaterialmenge einzustellen:
  Stufen **1**/**2**/**3**: Anwendung „Holz/Lasur/Lack“,
  Stufen **4**/**5**: Anwendung „Wand“.

Sprühmaterialmenge	Einstellung
Zu viel Sprühmaterial auf der Sprühfläche: 	Die Sprühmaterialmenge muss verringert werden. – Stellen Sie eine Stufe weniger ein.
Zu wenig Sprühmaterial auf der Sprühfläche: 	Die Sprühmaterialmenge muss erhöht werden. – Stellen Sie eine Stufe mehr ein.

Luftmenge einstellen (siehe Bild D)

(**AIR**Volume)

- – Stellen Sie durch Drehen der Luftmengenregulierung **25** den passenden Anwendungsfall ein, um die richtige Luftmenge und den Druck für das verwendete Sprühmaterial einzustellen.

Anwendungsfälle einstellen

dünnflüssiges Sprühmaterial — dickflüssiges Sprühmaterial

Anwendungsfall „Holz/Lasur“ | Anwendungsfall „Holz/Lack“ | Anwendungsfall „Wand“

Innerhalb eines Anwendungsfalls kann die Luftmenge und der Druck stufenlos reguliert werden.

Zu starker Farbnebel:
Die Luftmenge muss verringert werden.
- – Drehen Sie die Luftmengenregulierung **25** nach links.

Zu grobe Zerstäubung:
Die Luftmenge muss erhöht werden.
- – Drehen Sie die Luftmengenregulierung **25** nach rechts.

Arbeitspausen und Transport (siehe Bilder K – L)

Zum einfachen Transport des Feinsprühsystems ist an der Basiseinheit ein Tragegriff **23** angebracht.

An der Unterseite der Basiseinheit **22** sind Rollen angebracht. Während des Arbeitens können Sie die Basiseinheit am Luftschlauch **20** hinter sich herziehen.

In Arbeitspausen kann die Sprühpistole **1** auf einer ebenen Arbeitsfläche abgestellt werden. Es kann kein Sprühmaterial auslaufen.

- ▶ **Stellen Sie die mit Sprühmaterial befüllte Sprühpistole immer aufrecht auf eine ebene Fläche.** Aus einer liegenden Sprühpistole kann Sprühmaterial auslaufen.

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Reinigen Sie gründlich nach jedem Gebrauch die Einzelteile des Feinsprühsystems, besonders alle farbführenden Bauteile.** Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien und sicheren Betrieb der Sprühpistole. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Gewährleistungsansprüche übernommen.

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von Bosch oder einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 15 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Reinigung (siehe Bild M)

Reinigen Sie die Sprühpistole und den Behälter für das Sprühmaterial immer mit dem entsprechenden Verdünnungsmittel (Lösemittel oder Wasser) für das verwendete Sprühmaterial.

Reinigen Sie die Düsen- und Luftbohrungen der Sprühpistole niemals mit spitzen Gegenständen.

- Schalten Sie die Basiseinheit **22** aus.
- Entfernen Sie sowohl von der Basiseinheit **22** als auch von der Sprühpistole **1** den Luftschlauch **20** (Vierteldrehung des Bajonettverschlusses **21** gegen den Uhrzeigersinn; Bajonettverschluss **21** aus dem Anschluss **9**/**26** ziehen).
- Reinigen Sie die Basiseinheit gegebenenfalls mit einem mit Verdünnungsmittel befeuchteten Tuch und entfernen Sie anschließend die Basiseinheit **22** und den Luftschlauch **20** aus der unmittelbaren Reinigungsumgebung.
- Drücken Sie den Bedienschalter **5** der Sprühpistole, damit das Sprühmaterial in den Behälter zurücklaufen kann.
- Schrauben Sie den Behälter **7** ab und leeren Sie das restliche Sprühmaterial zurück zum Original-Sprühmaterial.
- Füllen Sie den Behälter **7** zur Hälfte mit dem Verdünnungsmittel (Lösemittel oder Wasser) und befestigen Sie ihn wieder an der Sprühpistole **1**.
- Schütteln Sie die Sprühpistole mehrmals.
- Schrauben Sie den Behälter **7** ab und entleeren Sie den Behälter vollständig in eine leere Materialdose.
- Demontieren Sie die Überwurfmutter **3**, die Luftkappe **2**, die verwendete Düsenkappe **10**/**11**/**12** und das Steigrohr **17** mit der Behälterdichtung **16**.
- Reinigen Sie in einem Eimer mit Verdünnungsmittel alle farbführenden Teile mit der Reinigungsbürste **28** oder einer handelsüblichen Spülbürste.
  Reinigen Sie auch den Farbkanal **19** der Sprühpistole **1**.
- Kontrollieren Sie, ob das Steigrohr **17** mit der Behälterdichtung **16** frei von Sprühmaterial und unbeschädigt ist. Reinigen Sie bei Bedarf die Behälterdichtung **16** nochmals mit Verdünnungsmittel.
  Reinigen Sie die Entlüftungsbohrung **18** mit der Reinigungsbürste **28**.
- Reinigen Sie den Behälter und die Sprühpistole außen mit einem mit Verdünnungsmittel befeuchteten Tuch.
- Reinigen Sie bei Bedarf das Einfüllsieb **13** gründlich mit Verdünnungsmittel.
- Lassen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile sorgfältig trocknen.
- Montieren Sie das Feinsprühsystem wieder in umgekehrter Reihenfolge.

Luftfilter reinigen (siehe Bild N)

Der Luftfilter **30** muss gelegentlich gereinigt werden. Ist der Luftfilter stark verschmutzt, muss er gewechselt werden.

- Öffnen Sie die Luftfilterabdeckung **29**.
- Entnehmen Sie den Luftfilter **30**.
- Leichte Verschmutzung:
  Klopfen Sie den Luftfilter **30** aus.
  oder
  Starke Verschmutzung:
  Reinigen Sie den Luftfilter **30** unter fließendem Wasser und lassen Sie ihn anschließend gut trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
  oder
  Wechseln Sie den Luftfilter **30** aus.
- Setzen Sie den Luftfilter wieder ein.
- Schließen Sie die Luftfilterabdeckung **29** wieder.

Materialentsorgung

Verdünnungsmittel und Sprühmaterialreste müssen umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die Entsorgungshinweise des Herstellers und die örtlichen Vorschriften zur Sondermüllentsorgung.

Umweltschädliche Chemikalien dürfen nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer gelangen. Schütten Sie umweltschädliche Chemikalien nie in die Kanalisation!

Behebung von Störungen

Problem	Ursache	Abhilfe
Sprühmaterial deckt nicht richtig	Sprühmaterialmenge zu gering	Stellrad **4** Richtung Stufe **5** drehen
	Abstand zur Sprühfläche zu groß	Sprühabstand verringern
	Zu wenig Sprühmaterial auf der Sprühfläche, zu selten über die Sprühfläche gesprüht	Öfter über die Sprühfläche sprühen
	Sprühmaterial zu dickflüssig	Sprühmaterial erneut verdünnen und Probesprühung durchführen
Sprühmaterial verläuft nach Auftragen	Zu viel Sprühmaterial aufgetragen	Stellrad **4** Richtung Stufe **1** drehen
	Abstand zur Sprühfläche zu gering	Sprühabstand vergrößern
	Sprühmaterial zu dünnflüssig	Original-Sprühmaterial zugeben
	Zu oft über dieselbe Stelle gesprüht	Farbe abtragen und beim zweiten Sprühversuch nicht so oft über eine Stelle sprühen

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 16 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Problem	Ursache	Abhilfe
Zu grobe Zerstäubung	Sprühmaterialmenge zu hoch	Stellrad **4** Richtung Stufe **1** drehen
	Zu geringe Luftmenge	Luftmengenregulierung **25** nach rechts drehen
	Weiße Düsenkappe **10** montiert (zu großer Düsendurchmesser)	Graue Düsenkappe **11** oder schwarze Düsenkappe **12** montieren
	Düsennadel **15** verschmutzt	Düsennadel reinigen
	Sprühmaterial zu dickflüssig	Sprühmaterial erneut verdünnen und Probesprühung durchführen
	Luftfilter **30** stark verschmutzt	Luftfilter wechseln
Zu starker Farbnebel	Zu viel Sprühmaterial aufgetragen	Stellrad **4** Richtung Stufe **1** drehen
	Zu große Luftmenge	Luftmengenregulierung **25** nach links drehen
	Abstand zur Sprühfläche zu groß	Sprühabstand verringern
Sprühstrahl pulsiert	Zu wenig Sprühmaterial im Behälter	Sprühmaterial nachfüllen
	Entlüftungsbohrung **18** am Steigrohr **17** verstopft	Steigrohr und Entlüftungsbohrung reinigen
	Steigrohr **17** lose	Steigrohr feststecken
	Düsenkappe **10**/**11**/**12** sitzt locker	Düsenkappe **10**/**11**/**12** anziehen
	Luftfilter **30** stark verschmutzt	Luftfilter wechseln
	Sprühmaterial zu dickflüssig	Sprühmaterial erneut verdünnen und Probesprühung durchführen
Sprühmaterial tropft an der Düse nach	Ablagerung von Sprühmaterial an der Düse, der Düsennadel **15** und der Luftkappe **2**	Düse, Düsennadel und Luftkappe reinigen
	Düse lose	Düsenkappe **10**/**11**/**12** anziehen
Aus der Düse tritt kein Sprühmaterial aus	Basiseinheit ist ausgeschaltet	Ein-Austaste **25** drücken
	Kein Druckaufbau im Behälter **7**	Behälter **7** in Richtung des Schließen-Symbols drehen bis der Verschlussring **6** hörbar einrastet
	Steigrohr **17** lose	Steigrohr feststecken
	Düsennadel **15** verstopft	Düsennadel reinigen
	Steigrohr **17** verstopft	Steigrohr reinigen
	Entlüftungsbohrung **18** am Steigrohr **17** verstopft	Steigrohr und Entlüftungsbohrung reinigen
	Behälterdichtung **16** fehlt oder ist beschädigt	(neue) Behälterdichtung über das Steigrohr in die Nut schieben
	Sprühmaterial zu dickflüssig	Sprühmaterial erneut verdünnen und Probesprühung durchführen
	Sprühmaterial verschmutzt (Farbklumpen)	Sprühpistole komplett entleeren und reinigen; Sprühmaterial beim Befüllen durch Einfüllsieb gießen

OBJ_BUCH-2026-002.book Page 17 Friday, February 28, 2014 11:28 AM

Kundendienst und Anwendungsberatung

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Feinsprühsystems an.

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter:

www.bosch-pt.com

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

www.bosch-do-it.de, das Internetportal für Heimwerker und Gartenfreunde.

www.1-2-do.com

In der Heimwerker-Community 1-2-do.com können Sie Produkttester werden, Ideen sammeln oder sich mit anderen Heimwerkern austauschen.

www.dha.de, das komplette Service-Angebot der Deutschen Heimwerker Akademie.

Deutschland

Robert Bosch GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
37589 Kalefeld – Willershausen
Unter www.bosch-pt.com können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.
Kundendienst: Tel.: (0711) 40040480
Fax: (0711) 40040481
E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com
Anwendungsberatung: Tel.: (0711) 40040480
Fax: (0711) 40040482
E-Mail: Anwendungsberatung.pt@de.bosch.com

Österreich

Unter www.bosch-pt.at können Sie online Ersatzteile bestellen.
Tel.: (01) 797222010
Fax: (01) 797222011
E-Mail: service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Tel.: (044) 8471511
Fax: (044) 8471551
E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

Luxemburg

Tel.: +32 2 588 0589
Fax: +32 2 588 0595
E-Mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Entsorgung

Sprühpistole, Elektroeinheit, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Änderungen vorbehalten.